



Nürnberg, 22.11.2022

PRESSEMITTEILUNG

Begegnungen mit Künstlerinnen und Künstlern in der VR China - von den 80er Jahren bis 2017

Im Rahmen der Reihe „Orte der Begegnung: Eine Vortragsreihe zum 50-jährigen Bestehen der diplomatischen Beziehungen zwischen China und Deutschland“ begrüßt das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen am 1. Dezember Andreas Schmid zu einem Vortrag über seine persönlichen Begegnungen mit Künstlerinnen und Künstlern in der VR China. Mit spannendem Bildmaterial veranschaulicht er dabei die gesellschaftlichen Hintergründe und die Veränderungen der Kunstszene in der VR China seit den 80er Jahren.

Andreas Schmid ist Künstler und Kurator. Als Student der chinesischen Kalligraphie erlebte er den phänomenalen Aufbruch der „Neue Welle“-Bewegung in den 80er Jahren hautnah mit und setzt sich seit den 90er Jahren für den interkulturellen und künstlerischen Austausch zwischen Deutschland und China ein, indem er chinesische Gegenwartskunst in Deutschland und umgekehrt europäische Kunst in China vorstellt.

Der Vortrag findet in hybrider Form statt. Für die Teilnahme vor Ort ist keine Anmeldung nötig.

Datum:

Donnerstag, 01.12.2022, 18:00 Uhr

Ort:

Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen

Virchowstr. 23

90409 Nürnberg

Die Anmeldung für die Online-Teilnahme erfolgt über Zoom: https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_eGQTyEETxarl_dTWvt7WQ

Ansprechpartnerin am Konfuzius-Institut:

Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen

E-Mail: xu@konfuzius-institut.de, Telefon: 0911-923 182 25